



STUDIENREISE

Ein „EU-Neuling“: Bulgarien

Sonntag, 26. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2013

Ein „EU-Neuling“: Bulgarien

Bulgarien ist natur- und kulturgeografisch ein Übergangsländ zwischen Orient und Europa. Es war unter dem Einfluss vieler Kulturen, von den Griechen bis zu den Byzantinern und Bulgaren. Nach 500 Jahren osmanischer Herrschaft erlangte das Land 1878 die Unabhängigkeit, wurde jedoch 1946 kommunistische Republik. Das Ende dieser Ära wurde 1990 durch freie Wahlen eingeleitet. Seit 1991 ist Bulgarien eine parlamentarische Demokratie, 2004 trat das Land der NATO bei, 2007 wurde es EU-Mitglied. Bulgarien kämpft nach wie vor mit hohen Arbeitslosenzahlen, fehlenden Absatzmärkten, erheblichen Umweltbelastungen und einer großen Schattenwirtschaft. Die ökonomische Lage vieler Menschen ist schlecht, und dennoch gibt es spürbaren Optimismus.



Die Kapitale Sofia ist die größte Stadt des Landes und das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum. Plovdiv, Bulgariens zweite Großstadt, bildet mit ihrer Altstadt und so manch orientalisch angehauchten Villen ein (fast) ruhiges Gegenstück. Das zentral gelegene Veliko Tarnovo mit seiner mächtigen Burgruine ist ein Monument der mittelalterlichen Zaren Bulgariens. Ruse mit seinem Donauhafen, die vielleicht individuellste, „europäischste“ Stadt, „strotzt“ noch immer von österreichischer Architektur.



Allein eine Reise wert sind die Klöster, wo man „en passant“ durch mehrere Jahrhunderte geistiger, politischer und kultureller Geschichte wandert. In einigen Regionen stehen ganze Ortschaften unter Denkmalschutz, und dann ist da noch die imposante Landschaft – mitten durch das Land verläuft in West-Ost-Richtung das Balkengebirge (Stara Planina).

Entdecken Sie Bulgarien! Entdecken Sie diesen „EU-Neuling“! Das Land ist es wert, „erfahren“ und erkundet zu werden – davon konnte sich Ihr Reisebegleiter Wolfgang Forthofer bereits vor Ort überzeugen.



Sonntag, 26. Mai 2013

Salzburg – Wien – Sofia

Wir starten am Morgen – nach Ankunft des Frühzuges aus Stuttgart und München, gerne vermitteln wir aber auch ein Hotelzimmer für eine Übernachtung vor der Abreise – ab Salzburg bzw. Berchtesgadener Land mit dem Bus zum Flughafen Wien (ein Zustieg entlang der Strecke ist möglich). Von dort fliegen wir am Nachmittag mit Austrian Airlines nach Sofia.



Am Flughafen Sofia treffen wir Stojan Bogdanov, unseren versierten Reiseleiter, der uns durch seine Heimat begleiten wird. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt erreichen wir das Best Western Hotel Plus City Sofia, wo wir übernachten und auch zu Abend essen werden.



Montag, 27. Mai 2013

Sofia

Ein kurzer Spaziergang führt uns nach dem Frühstück in die Österreichische Botschaft, wo uns Botschafter Mag. Gerhard Reiweger mit einer „Annäherung an Bulgarien“ einen ersten Überblick über sein Gastland geben wird. Die politische, wirtschaftliche und soziale Situation Bulgariens ist anschließend Thema von Yasen Georgiev, Direktor des Economic Policy Institute. Der stetig wachsenden Bedeutung des Tourismus für Bulgarien werden wir ebenfalls Rechnung zollen und eine/n Mitarbeiter/in des zuständigen Ministeriums einladen, uns über die Möglichkeiten zu informieren, die das Land seinen Gästen bietet. Nach diesem arbeitsintensiven Vormittag geleitet uns Stojan Bogdanov – nach einem gemeinsamen Mittagessen – durch Sofia, Hauptstadt und „Zentrale“ Bulgariens, was in einem traditionell so zentralisiert strukturierten Land weit mehr betrifft als nur den Regierungs- und Verwaltungsbereich.

Unsere Erkundung Sofias endet am Abend im Hotel, die restlichen Stunden stehen zur freien Verfügung – unser Reiseleiter hat natürlich Tipps für deren Gestaltung.

Im Laufe der Reise ist auch der Besuch eines österreichischen oder deutschen Unternehmens vorgesehen. Dieser Besuch ist noch abhängig vom Zeitplan und der Erreichbarkeit.



Dienstag, 28. Mai 2013

Sofia – Rila – Borovets – Plovdiv

Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Rundreise. Sie führt uns zunächst ins Rila-Gebirge zum Rila-Kloster in einer imposanten Bergkulisse. Das Kloster ist Nationalheiligtum und UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der gemeinsamen Mittagspause fahren wir weiter über Borovets, einer der wichtigsten Wintersportorte Bulgariens, auf über 1.300 Meter gelegen, nach Plovdiv mit seinem Juwel, der Altstadt auf drei Hügeln. Plovdiv ist eine angenehme Stadt mit autofreiem Zentrum, Moscheen, Kirchen, römischen Ruinen und einer interessanten Stadtgeschichte. Wir nächtigen im Hotel Trimontium Princess, wo wir auch zu Abend essen.



Mittwoch, 29. Mai 2013

Plovdiv – Bachkovo – Plovdiv

Wir beginnen den Tag mit einer Besichtigung Plovdivs. Gut 20 Kilometer südlich in der Nähe von Asenovgrad mitten in der Bergwelt der Rhodopen besuchen wir anschließend das Kloster Bachkovo, besonders sehenswert wegen seiner Architektur und seiner Fresken.

Das Mittagessen verbinden wir mit einer Verkostung des „Asenovgradski Mavrud“, einem der besten Rotweine des Landes.



Am späteren Nachmittag, zurück in Plovdiv, besuchen wir das Haus von Elena Schopova, eine soziale Einrichtung für Männer mit Behinderungen, genießen dann etwas Freizeit und ein gemeinsames Abendessen mit Folklore, die von Stojan Bogdanov für uns ausgesucht wird.



Donnerstag, 30. Mai 2013

Plovdiv – Kazanlak – Shipka – Veliko Tarnovo

Das Rosenöl aus dem „Tal der Rosen“ gehört zu den weltberühmtesten Produkten Bulgariens. Die Rosen blühen von Ende Mai bis Mitte Juni. Wir besuchen die Rosendestillerie Skobelovo und reisen dann weiter in die „Hauptstadt der Rosenöl-Industrie“ Kazanlak im sogenannten Tal der thrakischen Könige, wo wir gemeinsam zu Mittag essen. Die goldenen Kuppeln seiner Gedächtniskirche weisen



schon von Weitem auf das Dorf Shipka hin - auf dem Weg auf und über den Shipka-Pass. Nördlich des Passes lockt das Museumsdorf Etara mit seinen traditionellen Häusern und Handwerkerstraßen. Am Abend erreichen wir Veliko Tarnovo, wo wir im Hotel Bolyarski zu Abend essen und übernachten.



Freitag, 31. Mai 2013

In und um Veliko Tarnovo – Ruse – Veliko Tarnovo

Mit seiner malerischen Hanglage, der schönen Architektur und den vielen historischen Sehenswürdigkeiten ist Veliko Tarnovo die vielleicht schönste Stadt Bulgariens. Hohe, schmale Häuser stehen auf nackten Kliffs oberhalb des Flusses Jantra. Im Osten erhebt sich die Festung Tsarevets. Stojan Bogdanov wird die Stadt mit uns erkunden und auch einen Abstecher ins Dorf Arbanasi einplanen, das zu den Baudenkmälern Veliko Tarnovos zählt. Ein längerer Ausflug führt uns nach der gemeinsamen Mittagspause in die Donaubene nach Ruse, dem „Tor zur Welt“ und mit einem gewissen „Wiener Flair“. Wenn zeitlich möglich, unterbrechen wir die Hinfahrt für einen Besuch des Höhlenklosters bei Ivanovo. Um uns einen Hotelwechsel zu ersparen und über mehr „Spielraum“ am Samstag zu verfügen, haben wir uns für die abendliche Rückfahrt nach Veliko Tarnovo entschieden. Abendessen und Übernachtung wieder im Hotel Bolyarski.



Samstag, 1. Juni 2013

Veliko Tarnovo – Trojan-Pass – Koprivshitsa – Sofia

Heute fahren wir zurück gen Westen – entlang und durch den Nationalpark Zentralbalkan. Wir überqueren den Trojan-Pass und erreichen Koprivshitsa, eine der attraktivsten Städte Bulgariens mit einer Ansammlung von Bilderbuchhäuschen, Kirchen, Brunnen und Brücken aus dem 18. und 19. Jahrhundert – Koprivshitsa zeigt ein in dieser Form einmaliges, geschlossenes Ortsbild. Übrigens: Ein erstes Signal für den Aufstand zur Befreiung Bulgariens von den Osmanen war der April-Aufstand 1876 in Koprivshitsa Eine gemeinsame Mittagspause ist eingeplant. Am Nachmittag fahren wir weiter – zurück nach Sofia. Dort übernachten wir noch einmal im Hotel Best Western Plus City, wo wir auch zu Abend essen.



Sonntag, 2. Juni 2013

Sofia – Wien – Salzburg

Nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck in unseren Bus. Bevor wir aber zum Flughafen fahren, machen wir noch eine Stippvisite nach Boyana, wenige Kilometer südlich des Sofioter Stadtzentrums. Neben zahlreichen Villen, die sich Spitzenfunktionäre der Kommunistischen Partei vormals dort bauen ließen, bietet der Ort aber auch die gleichnamige Kirche – direkt oberhalb des Hauptplatzes liegt eines der bekanntesten Bauwerke Bulgariens.

Der Rückflug nach Wien erfolgt am frühen Nachmittag. Der Bus vom Flughafen Wien erreicht den Salzburger Hauptbahnhof gegen 19.30 Uhr. Es gibt anschließend noch mehrere Verbindungen per Bahn nach München und eine auch nach Stuttgart.

Informationen und Anmeldung

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer (ab/bis Salzburg): EUR 1.282,-

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer (ab/bis Sofia): EUR 962,-

In diesem Fall buchen Sie Ihre An- und Abreise nach bzw. von Sofia und organisieren Ihren Transfer vom Flughafen Sofia zum Hotel selbst. Das Arrangement beginnt mit dem Abendessen am 26. Mai 2013. Am Rückreisetag, 2. Juni 2013, können Sie natürlich den Transfer über Boyana zum Flughafen Sofia in Anspruch nehmen, wenn Ihre Flugzeiten dies zulassen.

Preis-, Kurs- und Programmänderungen sowie allfällige zum Zeitpunkt der Programmierung noch nicht festgelegte Steuern und Abgaben vorbehalten!

Einzelzimmerzuschlag (begrenzte Anzahl): EUR 139,-

Anmeldeschluss: 20. März 2013

MindestteilnehmerInnenzahl: 15 Personen.

Wir behalten uns vor, die Reise abzusagen, wenn die MindestteilnehmerInnenzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht werden konnte.

Bitte führen Sie ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mit sich. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reisekrankenversicherung, die auch den Rücktransport ins Heimatland bei schweren Erkrankungen oder Unfällen beinhaltet.



Eingeschlossene Leistungen

- Busreise laut Programm
- 7 Übernachtungen in den genannten oder ähnlichen Hotels inkl. Frühstück, Zimmer mit Dusche oder Bad und WC
- 6 Abendessen, 6 Mittagessen
- Fachprogramm laut Beschreibung
- Eintrittsgebühren
- Reiseleitung: Stojan Bogdanov
- Reisebegleitung: Dr. Wolfgang Forthofer (Salzburger Bildungswerk) ab/bis Salzburg
- Der Pauschalpreis ab/bis Salzburg beinhaltet zusätzlich den Bustransfer ab Salzburg bzw. Berchtesgadener Land zum Flughafen Wien und zurück, den Flug Wien-Sofia-Wien mit Austrian Airlines und die Transfers vom und zum Flughafen Sofia laut Beschreibung.



Nicht inkludierte Leistungen

- Reiseschutz mit Stornoversicherung: EUR 69,-



Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung

- Dr. Wolfgang Forthofer
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2, A-5020 Salzburg
Tel: +43-(0)662-872691-21, Fax: +43-(0)662-872691-3,
w.forthofer@sbw.salzburg.at



Reiseveranstalter, Reisebedingungen

- Reiseveranstalter ist Dr. Wolfgang Forthofer Reisen, Santnerstraße 22, A-5071 Wals, Tel: +43-(0)664-3946938, Fax: +43-(0)662-872691-3.
- Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der letztgültigen Fassung (<http://www.reisebueros.at/ARB.pdf>). Eintragsnummer des Veranstalters ist 2007/0062 im Veranstalterverzeichnis des (österreichischen) Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.
- Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder des Veranstalters Dr. Wolfgang Forthofer Reisen unter folgenden Voraussetzungen abgesichert:
Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert. Die eingezahlten Kundengelder sind durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Kematen an der Krems, Linzer Straße 27, A-4531 Kematen/Kr. gesichert (Garantie vom 25.1.2010). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler, AGA International S.A., Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, Tel: +43-(0)1-52503-0, Fax: +43-(0)1-52503-885, vorzunehmen.

IMPRESSUM: